

Riebl Thomas

Vorname: Thomas

Nachname: Riebl

erfasst als:

Interpret:in Solist:in Ausbildner:in Künstlerische:r Leiter:in Arrangeur:in

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Viola

Geburtsjahr: 1956

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

"Thomas Riebl wurde 1956 in Wien geboren. Er studierte Viola bei Siegfried Führlinger, Peter Schidlof und Sandor Végh. Mit 16 Jahren gab er sein Debüt im Wiener Konzerthaus. Seither konzertierte er auf den bedeutendsten Podien Europas und der U.S.A. wie dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, Concertgebouw Amsterdam oder der Carnegie Hall mit Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, den Wiener und Berliner Symphonikern, dem Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks und Finnischen Radio-Symphonie-Orchester mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Horst Stein, Edo de Waart, Andrew Davies und Sylvain Cambreling.

Er gastierte bei vielen renommierten internationalen Musikfestivals und musizierte u.a. mit Jessye Norman, Gidon Kremer, Benjamin Schmid, Isabelle Faust, Joshua Bell, Tabea Zimmermann, Natalia Gutman, Boris Pergamenschikow, Sabine Meyer, Andras Schiff, Elisabeth Leonskaja, Pierre-Laurent Aimard und dem Juilliard String Quartet. Thomas Riebl gewann Preise bei den internationalen Musikwettbewerben von Budapest und München (ARD-Wettbewerb) sowie 1982 den 1.Preis und Ernst-Walfisch-Gedächtnispreis beim Internationalen Naumburg-Violawettbewerb in New York. 1972 - 1979 war er Bratschist des Wiener Franz-Schubert-Quartetts (1.Preis beim Wettbewerb der Europäischen Rundfunkanstalten in Stockholm 1974). Im Anschluss war er bis 2004 Mitglied des Wiener Streichsextetts, mit welchem er ausgedehnte Konzerteisen unternahm, regelmäßig bei den bedeutendsten Musikfestivals wie den Salzburger Festspielen, Wiener und Berliner Festwochen und dem Edinburgh Festival gastierte sowie zahlreiche Videos und CDs (u.a. für EMI) aufnahm. Als Solist spielte er CDs für RCA, pan classics und Hyperion Records ein.

Seit 1983 ist Thomas Riebl Professor an der Universität Mozarteum Salzburg. Er gab unzählige Meisterklassen an einigen der bedeutendsten internationalen Musikhochschulen. Viele seiner Studenten gingen als Preisträger internationaler Wettbewerbe hervor, erhielten Professuren an Musikuniversitäten oder wurden Mitglieder führender Orchester und Streichquartette."

Internationale Musikakademie in Liechtenstein (2022): Thomas Riebl, abgerufen am 24.4.2022

[<https://www.musikakademie.li/Person.aspx?nid=10636&group=0&lang=DE&id=197>]

Auszeichnungen

1974 *Wettbewerb der Europäischen Rundfunkanstalten*, Stockholm (Schweden):

1. Preis (mit dem Franz Schubert Quartett)

1975 *Internationaler Musikwettbewerb*, Budapest (Ungarn): Preisträger

1976 *ARD-Wettbewerb*, München (Deutschland): Preisträger

1982 *Ernst-Waldfisch-Gedächtnispreis beim Internationalen Naumburg-Violenwettbewerb*, New York (USA): 1. Preis

Ausbildung

[mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Viola ([Siegfried Führlinger](#))

Viola (Peter Schidlof, [Sandor Végh](#))

Tätigkeiten

1983–heute [Universität Mozarteum Salzburg](#): Professor (Viola)

2015 *Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb*, Berlin (Deutschland): Jurymitglied

2017 *Deutscher Bratschistentag*, Wiesbaden (Deutschland): Dozent

Meisterkurse: Dozent

Royal Birmingham Conservatoire (England): Dozent

Internationale Musikakademie in Liechtenstein: Dozent

Internationalen Sommerakademie, Bad Leonfelden: künstlerischer Leiter, Dozent

SchülerInnen (Auswahl)

[Predrag Katanic](#), [Pablo de Pedro](#)

Als Solist Zusammenarbeit u.a. mit: Wiener Musikverein, Concertgebouw Amsterdam, Carnegie Hall, Chicago Symphony Orchestra, [Wiener Symphonikern](#), Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Juilliard String Quartet
Zusammenarbeit mit KünstlerInnen wie u.a.: Jessye Norman, Gidon Kremer, Joshua Bell, Isabelle Faust, Natalia Gutman, Sabine Meyer, Andras Schiff, Oleg Maisenberg, Elisabeth Leonskaja, Pierre-Laurent Aimard

Mitglied im Ensemble

1972–1979 [Franz Schubert Quartett Wien](#): Bratschist

1980/1981–2004 [Wiener Streichsextett](#): Bratschist (gemeinsam mit [Erich Höbarth](#) (Violine), Peter Matzka (Violine), [Siegfried Führlinger](#) (Viola), [Susanne Ehn](#) (Violoncello), [Rudolf Leopold](#) (Violoncello))

Diskografie (Auswahl)

1988 Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinetten- und Hornquintett - Sabine Meyer, Bruno Schneider Wiener (LP, EMI)

1990 Brahms/Schoenberg: Streichsextett/Verklärte Nacht - Wiener Streichsextett (CD, Angel Records – CDC 7 54140 2)

1991 Johannes Brahms, Isang Yun: Klarinettenquintette - Sabine Meyer, Wiener Streichsextett (CD, EMI Classics – CDC 754304 2)

1993 Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintette KV 515 & 516 - Wiener Streichsextett (CD, EMI Classics – 0777 7 54807 2 6, EMI Classics – CDC 7 54807 2)

1994 Antonín Dvořák: Streichsextett A-dur / Streichquintett Es-dur - Wiener Streichsextett (CD, EMI Classics – CDC 7 54543 2)

2001 Franz Schubert: Streichquintett D.956, Overture D.8 - Wiener Streichsextett (CD, EMI Classics)

2000 Max Reger: Klarinettenquintett / Streichsextett: Sabine Meyer, Wiener Streichsextett (CD, EMI Classics – 7243 5 55602 2 3)

Literatur

1981 Riebl, Thomas (Hg.): Gottfried von Einem - Solosonate, op. 60 für Bratsche. Bote & Bock

2010 Thomas Riebl (Hg.): Johannes Brahms - Scherzo aus der F-A-E-Sonate c-Moll WoO 2 für Viola und Klavier. Partitura

2016 Thomas Riebl (Hg.): Johannes Brahms - Sonate f-Moll op. 120,1 für Viola und Klavier. Partitura

2018 Riebl, Thomas (Hg.): Robert Schumann - Adagio und Allegro op. 70 für Viola und Klavier. Partitura

o. J. Riebl, Thomas (Hg.): Robert Schumann - Drei Romanzen, op. 94 für Bratsche und Klavier. Partitura

o. J. Riebl, Thomas (Hg.): Robert Schumann - Fantasiestücke, op. 73 für Bratsche und Klavier. Partitura

Quellen/Links

Internationale Musikakademie in Liechtenstein: [Thomas Riebl](#)

Universität Mozarteum Salzburg: [Thomas Riebl](#)

Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb: [Thomas Riebl](#)

Royal Birmingham Conservatoire: [Thomas Riebl](#)

Music4Viola: [Thomas Riebl](#)

Stretta Music: [Thomas Riebl](#)

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)